



KMZ

Mitteilungsblatt 2-2022



- Hochwertiger Innenausbau
- Stilvolle Möbel & Holzdesign
- Zuverlässige Montage

SchreinerKollektiv GmbH

Friesstrasse 32
8050 Zürich

+41 79 518 94 62
info@schreinerkollektiv.ch
www.schreinerkollektiv.ch



**SCHREINER
KOLLEKTIV**

**D'Druckvorschtufe vom Mibla
wird vom Profi gmacht!**



Beat Sutter

Benglenstrasse 8 · 8118 Pfaffhausen
sutti@beatsutter.ch
www.beatsutter.ch

Geschätztes Vereinsmitglied

Endlich! Das haben viele von uns gedacht, als das dies-jährige Sechseläuten durch den Tambourmajor der KMZ eröffnet wurde. Der Anlass war für gross und klein mit viel Emotionen verbunden. Für die Einen war es das erste Mal überhaupt, dass sie an diesem Anlass mittun konnten, von dem sie schon so viel gehört hatten. Für Andere – mich eingeschlossen – ein freudiges Wiederfinden des wunderschönen Anlasses im Frühling. Was die KMZ sonst alles erlebt hat, lasse ich dich beim Weiterblättern entdecken.



Die vielen Treffen und Gespräche mit Familien, Eltern, Freunden und Interessierten haben uns gezeigt: Es ist wichtig, unseren Vereinsnamen und unsere Statuten der Zeit anzupassen. Dabei ist es uns ein Wunsch, Vereinstadition und Gegenwart möglichst zu vereinen und beidem gerecht zu werden. Darum wünschen wir uns eine breite Teilnahme und Diskussion von Aktiv- und Passivmitgliedern. Aus diesem Grund lade ich dich ganz herzlich zu einem Workshop zu diesem Thema ein. Alles Weitere dazu findest du auf der nächsten Seite. Ich freue mich auf eine rege Teilnahme und tolle Ideen.

Anders als im Jahresprogramm angekündigt, führen wir gemeinsam mit der JUMURZ statt zwei Jahreskonzerten nur eines am Samstag 19.11. durch. Dafür kann dieses in grösserem Umfang und mit reichhaltigerem Programm stattfinden. Allgemein hat sich die Zusammenarbeit mit der JUMURZ im vergangenen Jahr als Bereicherung erwiesen, sowohl musikalisch als auch für das Vereinsleben.

Wir haben einige personelle Veränderungen hinter uns: Moritz Stadtmüller wird weiterhin der Leiter der KMZ Marching Band sein. In den letzten Monaten haben wir intensiv zusammengearbeitet und sind den Gründen für seine Kündigung auf den Grund gegangen. Während diesen Gesprächen hat er eine komplett neue Dynamik entwickelt und den Wunsch geäussert, die KMZ weiterhin als Marching Band auf dem Platz Zürich etablieren zu können. Ich freue mich sehr über diese Entscheidung, weiss von unseren Aktiven, dass sie sich das gewünscht haben und bin überzeugt, eine gute Lösung im Sinne des Vereins gefunden zu haben.

Per 1. August hat Dimitri Tanner das Sekretariat von Tobias Tschichold übernommen. Ich danke Tobias für seinen Einsatz der letzten Jahre in verschiedenen Funktionen im Verein und wünsche ihm für die nahe Zukunft viel Spass bei seinem Master in England. Dimitri Tanner ist für mich der Wunschkandidat für die Nachfolge. Er kennt den Verein und den Vorstand aus erster Hand und hat seit seinem Amtsantritt bereits einige neue Ideen verwirklicht.

Seit der letzten GV verstärkt uns Nick im Vorstand. Er stellt sich in diesem Heft vor. Ich freue mich sehr, ihn in unseren Reihen zu wissen. Er ist eine grosse Unterstützung für uns.

Herzliche Grüsse und bis bald an einem Vereinsanlass

Flurin

Namensänderung der KMZ

In den letzten Jahren hat die Knabenmusik viele Versuche unternommen, durch verschiedene Massnahmen Neumitglieder anzuwerben. Dabei hat sich immer wieder gezeigt, dass der Name viele Personen abschreckt und die Hälfte unserer Zielgruppe ausschliesst, da die KMZ vor gut 20 Jahren beschlossen hat, Mädchen aufzunehmen. Doch auch sonst lockt er wenig mit dem verstaubten Image, das ihm leider anhaftet. Etwas, was wir uns in nicht leisten können zu einem Zeitpunkt, wo es für alle Musik- und Jugendvereine immer schwieriger wird, Mitglieder zu finden.

Aus diesen Gründen ist es notwendig, dass sich die KMZ von ihrem traditionsreichen Namen löst. Auf bisherige Aufrufe kamen kaum Rückmeldungen. Jedoch ist es uns wichtig, dass möglichst viele Menschen, denen die KMZ am Herzen liegt, in diesen Prozess involviert sind.

Deshalb laden wir am 05. November 2022 zu einem Workshop zur Namensfindung ein. Das Ziel ist es, an diesem Tag alle möglichen Stimmen und Ideen zu hören und daraus schlussendlich eine Auswahl zu treffen, die wir der Generalversammlung im nächsten Jahr zur Entscheidung präsentieren können.

Wir freuen uns über eine zahlreiche Teilnahme und nehmen auch sehr gerne bereits im Vorfeld eure Fragen und Anmerkungen zu diesem Thema entgegen.

Dimitri

Workshop Namensänderung

Samstag, 5. Nov. 2022, 14:00 – 16:00 Uhr

Bekanntgabe des Ortes, sobald wir wissen, wie viele teilnehmen.

Anmeldung an info@kmzuerich.ch



Impressum

Redaktion:	Dimitri Tanner, Michèle Homs Texte fürs Mitteilungsblatt per Email an: info@kmzuerich.ch
Korrektur:	Dimitri Tanner, Andreas Büchi
Adresse:	Knabenmusik der Stadt Zürich, Röslistrasse 52, 8006 Zürich
Fotos:	diverse Fotografen
Gestaltung / Satz:	Beat Sutter, 8118 Pfaffhausen
Digitaldruck:	Bruno Rütli Drucksachen, 8810 Horgen
Auflage:	500 Exemplare (Gratiszustellung an alle Mitglieder)

Dreikönigstommeln

Nach einem Jahr Pause konnte bereits zum vierten Mal unser Dreikönigstommeln in Höngg bei Urs Zweifel im familiären Rahmen durchgeführt werden.

Das OK unseres OTV-Wetspiels 2023 hat sich dabei zum ersten Mal getroffen und den Zuschlag erhalten, das geplante Jugendwettspiel Züri 2020 im 2023 durchzu-

führen. Es war ein herzlicher Auftakt mit Gästen aus verschiedenen Vereinen.

Wir freuen uns, euch alle zum 5. Dreikönigstommeln am **Freitag 6. Januar 2023** einzuladen, wo wir mehr zu unserem OTV Jugendwettspiel informieren.

Oliver Fischer



Schlittelweekend 2022

Auch dieses Jahr unternahmen wir eine kleine Reise, um uns an den schneebedeckten Hängen der Schweizer Alpen zu erquicken. Wie auch im vergangenen Winter zog es uns dieses mal wieder ins verschneite Andermatt, wo wir mit Freuden die Räumlichkeiten der Casa Popolo bezogen.

Gegen elf Uhr pflügte bereits der erste Schlitten durch den Schnee, worauf viele weitere die Verfolgung aufnahmen. Mit zwischenzeitlicher Verpflegung am Pistenrand und vielen weiteren Abfahrten verging die Zeit wie im Flug.

Müde, aber euphorisiert, kehrten wir abends in unsere Unterkunft ein. Dort wartete bereits das mit Hingabe zubereitete Abendmahl. Gut genährt liess man

den Abend nun mit Gesellschaftsspielen und guter Laune ausklingen.

Der nächste Tag wurde mit einer Schnitzeljagd in kleinen Gruppen durch die Gemeinde Andermatt begonnen. Es gab viel zu lernen und eine Menge Spass unterwegs.

Den Abschluss des gelungenen Wochenendes bildete das gemeinsame Schlittschuhlaufen auf der nahegelegenen Eisbahn. Wer Lust hatte, konnte sich sogar in Eishockey und Eisstockschiessen beweisen.

Das Wochenende wird mir persönlich noch lange als ein schönes, mit vielen neugeknüpften Freundschaften in Erinnerung bleiben.

Nick





Vorstellung Nick

Liebe Vereinsmitglieder

Ich habe die Ehre, einen kurzen Beitrag über mich zu schreiben, in dem ich mich als neues Vorstandsmitglied vorstellen darf.

Ich heisse Nick Grasern und komme aus Rüschlikon. Ich arbeite als Veranstaltungsfachmann in Aarau bei der Firma Smartec. Momentan befinde ich mich im letzten Ausbildungsjahr.

Ich trommle nun seit fast 13 Jahren und bin seit etwa 9 Jahren bei der KMZ dabei. Meine Freude am Verein und an den Mitgliedern ist riesig.

Meine Aufgabe im Vorstand der KMZ wird vor allem in der Durchführung aller Auftritte und der Koordination hinter den Kulissen des Vereins liegen.

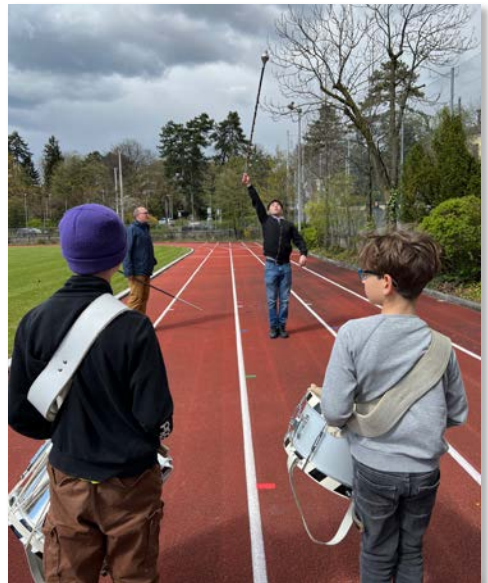


Marschmusikprobe

Zwei Jahre gab es kein Sechseläuten. Das ist gemessen an der Geschichte dieses Anlasses keine grosse Zeitspanne. Für eine Jugendmusik hingegen schon. Unsere Reihen waren voller Neuhinzugekommener, die noch nie am Umzug dabei waren. Das war jedoch kein Problem für uns. Denn zum einen waren da die alten Hasen. Die hatten schon dutzende Sechseläuten erlebt und konnten die Route im Schlaf laufen. Dann gab es da die Marschmusikproben. Zwischen dem normalen Probebetrieb, an dem wir gemeinsam mit der JUMURZ unser Repertoire einstudierten, gab es einige Marschmusikproben. An diesen marschierten wir bis zur Perfektion im Kreis auf der 400-Meter-Rennbahn. Das war auch augenscheinlich nötig, sah es doch an der ersten Probe noch alles andere als gekonnt aus. Das war zu erwarten. Jedoch sahen wir mit jeder einzelnen Marschmusikprobe besser aus und bis zum Sechseläuten liefen wir wie ein Uhrwerk. Angeführt wurden wir dabei vom jungen Tambourmajor Noah, für den es ebenfalls das erste Sechseläuten an der

Spitze des Umzugs werden sollte. Jedoch wurde er in kurzer Zeit zum Zeiger unseres Uhrwerks und lenkte uns geschickt mit seinen Anweisungen mit dem Majorstab. Wir waren bereit für das Sechseläuten.

Dimitri



Trummelbummel

Am Freitag war es so weit. Endlich begann wieder das Sechseläuten. Und noch besser: das Trummelbummel! Der legendäre Auftakt des Zürcher Frühlingstests, der ohne Zünfte auskommt und stattdessen nur mit den Musikern und Musikerinnen aus den verschiedensten Trommelvereinen aus Zürich stattfindet. So durften viele zum ersten Mal durch die Altstadt bummeln und die Passanten und Passantinnen betrommeln. Für mich war es ein Novum, für einmal in der hintersten Reihe zu laufen. So konnte ich bewundern, wie gross unsere Tambourformation mittlerweile ist und wie gross die technischen Fortschritte der letzten Zeit sind. Ebenfalls konnte uns endlich Noah als Tambourmajor zeigen, was er gelernt hatte. Er führte uns erfolgreich an die Gemüsebrücke, wo wir schon von einer grossen Gruppe von Zuschauenden

und Eltern erwartet wurden. Bei dem Gemeinschaftskonzert waren vor allem die Älteren von uns gefragt, welche in den unterschiedlichsten Formationen spielten und so nicht selten, wenn überhaupt, nur kurze Pausen zwischen den Stücken hatten. So war das Konzert auch schon bald vorbei und die Jüngeren verabschiedeten sich, während die Grossen sich zusammen mit den Tambouren der JMZ11 und des TVHZ (natürlich mit unserem Noah als Tambourmajor) auf den Weg Richtung Münsterhof machten, wo wir erneut ein kleines Konzert durchführten. Zuletzt ging es in die Altstadt, mit dem Ziel «Zum Weissen Wind», wo wir im intimen Rahmen unter Musikern und Musikerinnen nochmals unsere Stücke vortragen durften.

Tobias Tschichold





Nach zwei Jahren erzwungener Pause konnte das Sechseläuten wieder stattfinden. Die KMZ nahm diesen freudigen Umstand zum Anlass, sich wieder einmal von ihrer besten Seite zu zeigen. Die Uniformen wurden montiert, die Schuhe poliert, das Revers mit Blumen dekoriert und die Instrumente aus dem Schrank geholt. Dort lagen sie noch nicht lange, da die Musikanten auch ohne Sechseläuten nicht geruht hatten, aber das Gefühl war trotzdem ein anderes. Wieder einmal war es soweit, drei Tage spielend durch die Strassen Zürichs zu ziehen.

Los ging es jedoch wenig spektakulär. Zuerst trafen sich alle zu einer letzten Marschmusikprobe. Diese zeigte gut die Fortschritte der letzten Wochen. Einige der Jungmusikanten waren zuvor noch nie spielend marschiert. Es fanden ja zwei Jahre keine solchen Anlässe statt. Doch nun waren alle bereit. Das traf sich gut, denn der Übergang in das Konzert am





Weinplatz zum Auftakt des Sechseläutens war fließend. Nach zwei weiteren Konzerten für verschiedene Zünfte war der erste Tag erfolgreich abgeschlossen.

Doch am Sonntag ging es nahtlos weiter. Der Kinderumzug zog eher wenig Schaulustige an, da das Wetter das ganze Wochenende unberechenbar blieb. Die Anwesenden konnten sich jedoch an fantastischer Musik erfreuen. Nach dem Umzug ging es für die jüngsten Musikanten nach Hause. Sie mussten am nächsten Tag wieder fit sein. Die Älteren zogen weiter, um die Chäfer, die ihrerseits auf einen gelungenen Umzug zurückschauen konnten, musikalisch zu begleiten. Dabei gab es bissige Reden vom Chef der Stadtpolizei zu hören wie auch Chöre von Jungzünften, die im Zeughauskeller auf den Stühlen stehend den Sechseläutenmarsch mitsangen.

Nach einigen weiteren Konzerten in den Restaurants und Zunftstuben der Stadt



war es 23 Uhr. Nun war es auch für die erfahrenen Musikanten Zeit für ihren Erholungsschlaf. Denn am Montag ging es bereits um 9 Uhr wieder los. Um all ihren Sponsoren zu danken, zog die KMZ ein weiteres Mal durch die Bahnhofstrasse und ihre Seitengassen, wo sie jeweils freudig in Empfang genommen wurde. Dann war es nach einem herzhaftem Mittagessen so weit. Der Sechseläutenumzug, das Highlight des Wochenendes, stand an. Wie immer eröffnete die KMZ diesen pünktlich musikalisch. Dann ging es schnell. Fuss vor Fuss setzend, zogen Bänke voller jubelnder Zuschauer vorbei. Sogar einige Sonnenstrahlen zeigten sich an dem regnerischen Tag. Dann war da auch schon der Böögg und die letzten Töne verklungen. Als der brennende Schneemann fast drei Stunden später seinen Kopf verlor, lagen die ersten Musikanten bereits erschöpft in ihren Betten. Sie hatten dies auf Grund eines anstrengenden, ereignisvollen, aber erfüllenden Wochenende verdient.

Dimitri





Sommerkonzert Seilbahn Rigiblick

Als man am 08.06. aus dem Fenster schaute, dachte man mit Sicherheit nicht, dass wir uns bereits im Juni befinden. Die grauen Regenwolken verzogen sich aber im Verlaufe des Nachmittags immer mehr, so dass wir wie geplant um 19.00 Uhr unser Sommerkonzert bei der Seilbahn Rigiblick spielen konnten. Zum ersten Mal stellten wir unsere Instrumente auf dem Plätzchen gleich neben dem Restaurant «Alten Löwen» auf und machten uns spielbereit. Leider hatte der Regen aber die meisten möglichen Zuschauenden, welche gemütlich in der Gartenbeiz nebenan Platz gefunden hätten, vertrieben. Umso schöner war es, dass viele Eltern unserer aktiven Musiker und Musikerinnen auf den Treppen des Platzes saßen und uns mit lebhaftem Applaus unterstützten. Wir werden den Platz bestimmt auch nächstes Jahr in unserem Jahresprogramm aufnehmen und freuen uns jetzt

schon auf schönes Wetter, gute Stimmung und zahlreiches Publikum.

Michèle





Das Wochenende vom Samstag, 11.06.2022 war ein volles. Überall in und um die Stadt fanden Anlässe statt. Einer davon waren die Blasmusiktage. Ein Anlass, der sich in keiner Art und Weise vor dem Rest verstecken musste. Auf dem Münsterhof stand ein grosses Festzelt, aus dem wohlige Klänge die flanierenden, bummelnden und sonnentankenden Zür-

cher, Zürcherinnen, Touristen und Touristinnen anlockten. Dabei blieb im Zelt gar nicht viel Platz, da sämtliche Plätze ausgebucht waren.

An diesem Samstag, zwischen anderen Musiken aus der ganzen Stadt, stand auch die KMZ auf der Bühne. Trotz kleinerem Angebot als gewohnt, wurden die Gäste gekonnt mit unserem fulminanten Repertoire beschallt. Anschliessend gab es etwas zu essen von der Festwirtschaft. Dann lockte neben den weiteren Konzerten an diesem brütend heissen Sommertag vor allem der See als Abkühlung. Ein Schwumm schloss einen weiteren gelungenen Konzertanlass ab.

Dimitri



Weisch no...



Am Samstag, 2. Juli 2022, fand der erste grosse «Side Event» des Welt Jugendmusik Festivals Zürich (WJMF) statt. In sogenannten «Drum Battles» duellierten sich drei Drumcorps auf dem Münsterhof mitten in Zürich. Umrahmt wurde der Anlass von der eindrucklichen WJMF-Festivalband mit Mitgliedern verschiedener Zürcher Jugendmusiken.

Da das WJMF 2021 pandemiebedingt abgesagt werden musste, führte der Verein WJMF «Side Events» durch, damit das Festival präsent bleibt. Bei schönstem Wetter erreichten am 2. Juli alle Formationen nach einem Sternmarsch durch die Gassen Zürichs den Münsterhofplatz. In einer spektakulären Show duellierten sich die Drumcorps und begeisterten mit ihren Auftritten das zahlreich erschienene Publikum. Die schlagfertigen Drum Battles endeten friedlich mit einer gemeinsamen Performance der beteiligten Formationen.

Ein spezielles Highlight für das Publikum, aber auch für die Teilnehmen-

den war die Umrahmung durch die rund 80-köpfige WJMF-Festivalband. Für sie begann der Tag bereits am Vormittag mit einer Probe und anschliessendem Mittagessen, bevor sie musizierend Richtung Münsterhof marschierten.

Ein weiteres Highlight wartete zwei Wochen später auf die WJMF-Festivalband bei der Teilnahme an der Basel Tattoo Parade durch die Stadt, welche live von Telebasel übertragen wurde. Belohnt wurde der Einsatz der Jugendlichen mit einem Besuch am Basel Tattoo. Auch in 2023 ist wieder ein WJMF Side Event geplant. In 2024 soll dann das Welt Jugendmusik Festival endlich durchgeführt werden. Die Stadt Zürich hat grünes Licht dazu gegeben und die Vorbereitungen für den internationalen Anlass mit Beteiligung von Jugendmusiken aus aller Welt laufen bereits auf Hochtouren.

Weitere Infos www.wjmf.ch



Basel Tattoo

Das Basel Tattoo ist weltweit das zweitgrösste Tattoo überhaupt, ein Muss für jeden Tambour, jede Musikerin und jeden Musikfan.

Dieses Jahr war ich zum ersten Mal am Basel Tattoo. Seit gut sechs Jahren trommle ich und muss gestehen, dass ich während all dieser Zeit noch nie an diesem, überhaupt einem Tattoo war. Für mich bestand mein erstes Tattoo aus zwei Teilen: die Basel Tattoo Parade und der Konzertblock. Die Parade führte quer durch die Stadt. Als Mitglied der WJFM-Festivalband marschierte ich mit. Mitglieder der KMZ formten mit weiteren Jugendmusikern aus dem Raum Zürich diese circa

100 Mann und Frau starke Gruppe. Im zweiten Teil haben wir den Konzertblock in der Kaserne Basel als Zuschauende besucht. Mein persönliches Highlight waren dort die Red Hot Chilli Pipers. Nebst coolen Namen ausdenken, können sie auch toll musizieren. Mir hat es besonders gefallen, wie sie Dudelsack und Snairdrum modern interpretierten und mit Gesang, E-Gitarre und E-Bass kombinierten.

Ich kann das Basel Tattoo jedem und jeder nur wärmstens empfehlen und freue mich schon auf das nächste Jahr mit dem Basel Tattoo 2023.

Reto



Die KMZ durfte dieses Jahr zusammen mit der JUMURZ ein abwechslungsreiches Lager im Wallis erleben. Obwohl in der ersten Hälfte der Lagerwoche hauptsächlich für das anstehende Jahreskonzert intensiv geprobt wurde, kamen auch Auftritte nicht zu kurz.

So sind wir in Zermatt, Brig, Glis und auf der Moosalp aufgetreten. Dabei waren besonders die Auftritte in Zermatt ein Highlight für alle Teilnehmenden. Dort angekommen, verlor man keine Zeit und gab gleich schon das erste Konzert auf dem gut besuchten Bahnhofplatz. Danach stiegen wir in den Matterhornexpress, wo wir uns etwas entspannen und die Aussicht auf das immer näherkommende Matterhorn geniessen konnten. Knapp unter dem Gornergrat spielten wir schliesslich ein weiteres Ständchen auf ca. 2500 m.ü.M, wobei der Fototermin mit Matterhorn und der Sechseläutenmarsch natürlich auf keinen Fall fehlen durften. Den krönenden Abschluss bildete das



Ständchen vor dem luxuriösen Grand Hotel Zermatterhof, welches uns als Dankeschön auf einen reichhaltigen Apero einlud, von dem wir frisch verpflegt und munter in Formation zu unseren Bussen zurückmarschierten.

Auch unser Ausflug nach Brig und Glis war ein voller Erfolg. Zu Beginn gab es einen Fototermin mit Aussicht auf das Stockalperschloss, nach dem wir uns eine Weile im Städtchen vertun durften, bevor wir schliesslich unsere beiden Platzkonzerte gaben und dann herzlich im Restaurant auf einen Durstlöscher begrüsst wurden. Während wir da den Abend noch ausklingen liessen, reiste unser Küchenchef Nick mit einigen bereits ins Bethania zurück, damit er die hungrige Truppe mit einem seiner wunderbaren Menüs empfangen konnte.

Neben den vielen musikalischen Aktivitäten blieb aber noch genügend Zeit für Spiel, Spass und gemütliches Zusammensein. So wurden an manchen Abenden verbissen UNO, Molotov, Codenames oder das von Claudia eingeführte Hosenabe gespielt, während sich die weniger spielfreudigen im Aussenbereich des Hauses trafen. Selbstverständlich wurde auch ein Kinoabend durchgeführt, bei dem mit einer gefühlten Tonne Popcorn klein und gross zu Kung-Fu Panda gespannt mitfieberten.

Des Weiteren gab es eine witzige, aber anspruchsvolle Nachtübung, die bei allen Teilnehmenden Freude, aber auch Müdigkeit am nächsten Morgen bereitete. Den Abschluss dieser Spiel-und-Spass-Aktivitäten bildete schliesslich die Lagerolympiade, zu der auch eine Gruppenaufgabe gehörte. Die Gruppen sollten ein möglichst einfallsreiches Instrument erfinden und dieses nach der Olympiade präsentieren. Die Gruppen legten sich motiviert ins Zeug und alle konnten sich an kreativen,



mehr oder weniger musikalischen Darbietungen erfreuen.

Am Donnerstagabend, dem Abschlussabend des Lagers, schmissen Nick, Nils und Katja eine unangekündigte

Küchendisco, bei der alt und jung ausgelassen miteinander tanzten. Ein definitiv würdiger Abschluss für eine so abwechslungsreiche und intensive Woche.

Moritz / Janina





Agenda

Freitag, 02.09.22	18.30 Uhr	Sommerkonzert, Hirschenplatz
03.-04. 09.22	Ganzes Wochenende	Vorbereitung OTV, Wolfbach
Freitag, 09.09.22	18.30 Uhr	Auftakt Knabenschiessen, St. Peterhofstatt
Montag, 12.09.22	Ganzer Tag	Knabenschiessen, Albisgüetli
17. – 18.09.22	Ganzes Wochenende	OTV Wettspiel, Will
KW 44 (05.11.22)		Räbeliechtliumzug
Freitag, 18.11.22	19.30 Uhr	Hauptprobe Jahreskonzert, Wolfbach
Samstag, 19.11.22	19.30 Uhr	Jahreskonzert in Küsnacht
Sonntag, 04.12.22	Ganzer Tag	Märlisunntig, Zug
Freitag, 09.12.22	18.30 Uhr	Plauschabend für Aktivmitglieder in Küsnacht
Freitag, 16.12.22	18.30 Uhr	Abschlussfeier KMZ, Wolfbach



Und vergesst nicht, uns zu folgen!

YouTube: KMZ Marching Band
Instagram: kmzuerich
Facebook: KMZürich



Wir haben viel Musikgehör für Ihre Wünsche.

zkb.ch/sponsoring



Bruno Rütli Drucksachen

Tödistrasse 46
8810 Horgen
Tel. 044 725 97 93



Der zuverlässige Partner für sämtliche Drucksachen wie

- Briefpapiere • Visitenkarten • Kuverts • Postkarten •
- Flugblätter • Plakate • **Vereinsbroschüren** •
- Werbeblachen • Buttons •

www.druck-sachen.ch